

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag,  
25. Januar 2018 im Sitzungszimmer des Rathauses in Bad König

**Beginn: 20:00 Uhr**

**Ende: 21:50 Uhr**

**Anwesende:**

### **vom Haupt- und Finanzausschuss**

Vorsitzender	SPD	Bernd Gottschalk
	SPD	Roger Nisch
	SPD	Rainer Hofmann
	CDU	Markus Wangler
	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Thomas Keil

### **vom Magistrat**

Erster Stadtrat	CDU	Oliver Vogt
-----------------	-----	-------------

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Bündnis 90/ Die Grünen	Hedwig Seiler
ZBK	Martin Schlingmann
ZBK	Heike Jäger

### **von der Verwaltung**

Leiter der Finanzabteilung	Markus Best
Hauptamtsleiter	Thomas Lust
Schriftführerin	Christiane Kees

### **von der Presse**

Gabriele Lermann-Pötter

Vorsitzender Bernd Gottschalk eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der ursprünglich vorgesehene Tagesordnungspunkt 4 „Beratung und Beschlussempfehlung über den Betreibervertrag mit dem Ev. Dekanat über den Betrieb der Ev. Kindertagesstätten Bad König und Nieder-Kinzig“ wird zurückgestellt. Erster Stadtrat Oliver Vogt wird dies unter dem Tagesordnungspunkt 8 „Mitteilungen“ erläutern. Außerdem muss der ursprünglich vorgesehene Tagesordnungspunkt 8 „Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 07.12.2017, hier: Würdigung von Förderkreisen und Vereinen“ in nicht-öffentlicher Sitzung beraten werden.

Daher schlägt Vorsitzender Bernd Gottschalk folgende geänderte Tagesordnung vor:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 2.) Mitteilungen
- 3.) Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2011 gemäß § 113 der hessischen Gemeindeordnung (HGO) und Entlastung des Magistrates gemäß § 114 HGO
- 4.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Satzung zur 5. Änderung der Friedhofsordnung
- 5.) Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 28.11.2017, hier: „Hessenkasse“
- 6.) Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 22.11.2017, hier: Gespräche mit der Volksbank Odenwald
- 7.) Anfragen

**nicht-öffentlicher Teil der Sitzung**

- 8.) Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 07.12.2017; hier: Würdigung von Förderkreisen und Vereinen
- 9.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Ausübung des Vorkaufsrechts – Verzichtserklärung

Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

**TOP 2            Mitteilungen**

Erster Stadtrat Oliver Vogt hat folgende Mitteilungen:

Die Beratung und Beschlussempfehlung über den Betreibervertrag mit dem Ev. Dekanat über den Betrieb der Ev. Kindertagesstätten Bad König und Nieder-Kinzig wurde zurückgestellt, weil hier alle Odenwaldkommunen ein einheitliches Vertragswerk haben sollen. Dies wurde auch so bei der letzten Bürgermeisterdienstversammlung vereinbart. Dieser Vertrag liegt noch nicht vor. Sobald dieser vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt wieder auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschuss genommen.

Weiterhin teilt der Erste Stadtrat Oliver Vogt mit, dass die Arbeiten in den neuen Gruppenräumen des ev. Kindergartens zum großen Teil abgeschlossen sind. Die Räumlichkeiten sollen zum 01. Februar 2018 dem Kindergarten übergeben werden; dort soll dann ab 01.03.2018 eine Gruppe betreut werden.

Zum Thema Neubau Kindergarten Zell teilt der Erste Stadtrat Oliver Vogt mit, dass hierzu monatlich Gespräche mit dem beauftragten „Projektentwickler“ stattfinden.

Der Neujahrsempfang am letzten Sonntag war sehr gut besucht; es war eine gelungene Veranstaltung mit einer sehr guten Rede zur aktuellen politischen Situation der Gastrednerin, Frau MdB Lips.

**TOP 3            Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2011 gemäß § 113 der hessischen Gemeindeordnung (HGO) und Entlastung des Magistrates gemäß § 114 HGO**

Aufkommende Fragen werden durch den Ersten Stadtrat Oliver Vogt und den Leiter der Finanzabteilung Markus Best beantwortet.

Vorsitzender Bernd Gottschalk lässt die Ausschussmitglieder über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgende Beschlüsse zu fassen:**

- a) **Der Jahresabschluss und der Schlussbericht für das Jahr 2011 werden gemäß § 113 HGO beschlossen.**

**Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von 1.788.819,53 €, das außerordentliche Ergebnis mit einem Überschuss von 138.604,42 € und das Gesamtergebnis dadurch mit einem Fehlbetrag von 1.650.215,11 €.**

**Die Bilanzsumme von Aktiva und Passiva beträgt jeweils 43.136.920,80 €.**

**Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt 5.292.764,54 €.**

- b) **Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- c) **Die im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellten Mittelüberschreitungen werden nachträglich festgestellt und nach § 100 HGO genehmigt.**
- d) **Die Entlastung des Magistrates gemäß § 114 HGO wird erteilt.**

**Mit 4 Ja-Stimmen (CDU; SPD) und 2 Nein-Stimmen (ZBK) wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.**

#### **TOP 4          Beratung und Beschlußempfehlung über die Satzung zur 5. Änderung der Friedhofsordnung**

Hierzu gibt zunächst Hauptamtsleiter Thomas verschiedene Erläuterungen.

Aufkommende Fragen werden von ihm beantwortet.

Vorsitzender Bernd Gottschalk lässt die Ausschussmitglieder über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die 5. Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Bad König zu beschließen.**

**Mit 4 Ja-Stimmen (CDU; SPD) und 2 Enthaltungen (ZBK) wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.**

**TOP 5            Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 28.11.2017, hier: „Hessenkasse“**

Hierzu geben Finanzabteilungsleiter Markus Best und der Erste Stadtrat Oliver Vogt einige Informationen. Am 09.01.2018 fanden diesbezüglich Gespräche in Wiesbaden mit dem Finanzministerium statt. Derzeit gibt es lediglich einen Gesetzesentwurf, der zunächst einmal verabschiedet werden muss. Die Stadt Bad König ist bereits beim Ministerium als qualifizierte Kommune für die Hessenkasse vorgemerkt.

Somit hat sich der Antrag der ZBK-Fraktion erledigt; der Magistrat hat bereits gegenüber dem Land Hessen signalisiert, dass die Stadt Bad König an dem Programm „Hessenkasse“ teilnehmen möchte.

Vorsitzender Bernd Gottschalk stellt fest, dass demnach über den Antrag nicht abgestimmt werden muss.

Dies wird von den anwesenden Mitgliedern der ZBK-Fraktion akzeptiert.

**TOP 6            Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 22.11.2017, hier: Gespräche mit der Volksbank Odenwald**

Steffen Urich erläutert und begründet den ZBK-Antrag.

Aufkommende Fragen werden durch den Ersten Stadtrat Oliver Vogt und den Leiter der Finanzabteilung Markus Best beantwortet.

Nach einer kontroversen Diskussion und einer kurzen Unterbrechung der Sitzung auf Wunsch der ZBK-Fraktion lässt Vorsitzender Bernd Gottschalk über folgenden umformulierten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, dass die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat auffordert, einen Appell an den Kurverwaltungsrat zu richten, schnellstmöglich die Gespräche mit der Volksbank Odenwald über eine Tilgungsstreckung der bestehenden Kredite der Kurgesellschaft Bad König fortzusetzen.**

**Mit 6 Ja-Stimmen (CDU; SPD; ZBK) wird diesem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.**

**TOP 7            Anfragen**

Martin Schlingmann erinnert an die Erledigung der Anfragen, die in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 07.12.2017 gestellt wurden. Die Erledigung wurde bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung nächste Woche zugesichert.

Steffen Urich möchte wissen, wann mit dem nächsten Vierteljahresbericht zu rechnen ist. Finanzabteilungsleiter Markus Best antwortet, dass hierzu zunächst einmal der Haushalt zumindest in den Magistrat eingebracht werden muss, da in diesem Vierteljahresbericht die tatsächlichen Zahlen dem jeweiligen Haushaltsansatz gegenüber gestellt werden.

Steffen Urich fragt nach dem Kassenliquiditätsstand zum 31.12.2017.

Erster Stadtrat Oliver Vogt antwortet, dass er dies in einer öffentlichen Sitzung nicht bekannt geben darf. Dies kann aber im nicht-öffentlichen Teil bekannt gegeben werden.

Bernd Gottschalk bemängelt, dass überall im Stadtgebiet die Straße, Wege und Grünflächen mit Hundekot verdreckt sind. Er selbst hat vor ein paar Tagen einen Hundebesitzer darauf hingewiesen, dass er doch bitte den Hundekot seines Hundes entfernen soll, was dieser dann auch tat.

Schriftführerin Christiane Kees, die auch Leiterin des Ordnungsamtes ist, antwortet, dass die Problematik bekannt sei. Man kann die Hundebesitzer nur dann belangen, wenn man sich auf frischer Tat ertappt. Das Ordnungsamt kann nur dann ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einleiten, wenn der Name des Hundebesitzers bekannt ist.

Steffen Urich fragt, wann der Haushaltsplan 2018 in die städtischen Gremien gebracht wird. Erster Stadtrat Vogt antwortet, dass der Haushaltsplan 2018 noch im 1. Quartal 2018 in die städtischen Gremien eingebracht werden soll.

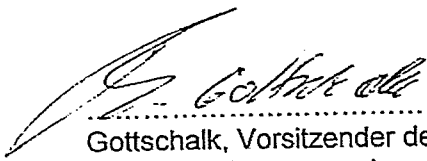
Steffen Urich fragt nach dem Sachstand bezüglich der Wiederbesetzung der Stelle des Stadtbaumeisters, der zum 31.12.2017 ausgeschieden ist. Außerdem möchte er wissen, wie es mit einer weiteren Stelle aussieht, wenn ein Mitarbeiter zum 30.06.2018 ausscheidet.

Erster Stadtrat Vogt antwortet, dass für die Wiederbesetzung der Stadtbaumeisterstelle das Verfahren läuft. Bezüglich der anderen Stelle wird derzeit von Bürgermeister Veith ein Konzept erstellt.

Vorsitzender Bernd Gottschalk schließt um 21.27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

#### nichtöffentlicher Teil der Sitzung

Anschließend stellt der Vorsitzende Bernd Gottschalk die Öffentlichkeit wieder her und schließt um 21:50 Uhr die Sitzung.

  
Gottschalk, Vorsitzender des  
Haupt- u. Finanzausschusses

  
Kees, Schriftführerin